



Aktuelle Werte

Neuerungen, Werte und Anpassungen für das Jahr 2023

Stand: Jänner 2023 / 2. Auflage

www.pv.at



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Pensionsversicherungsanstalt (PVA)
Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1021 Wien
Telefon: 05 03 03
Webseite: www.pv.at
E-Mail: pva@pv.at

Verlags- und Herstellungsort: PVA, Wien

Druck: PVA, Wien

Titelbild: © istockphoto.com

Inhaltsverzeichnis

Pensionserhöhung ab 1. Jänner 2023 4

Direktzahlung für das Jahr 2023 6

Aktuelle Werte für 2023 8

Krankenversicherung der Pensionist*innen..... 9

Pensionssonderzahlungen..... 9

Pensionsversicherung Stichtag 2023..... 9

Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension.....10

Beitragssätze..... 11

Monatliche Beitragshöhe 2023.....12

Schul-, Studien- und Ausbildungszeiten.....12

 für vor dem 1. Jänner 2005 liegende Zeiten.....12

 für ab dem 1. Jänner 2005 liegende Zeiten.....12

Höchstbeitragsgrundlagen und Aufwertungsfaktoren.....14

Freiwillige Versicherung 2023.....16

Kostenbeiträge bei Heilverfahren.....18

Höhe des Pflegegeldes.....18

Ausgleichszulage19

Ausgleichszulagenbonus/ Pensionsbonus20

 Voraussetzungen21

Befreiungen von der Rezeptgebühr 22

 Ohne Antrag 22

 Rezeptgebührenobergrenze..... 23

Pensionserhöhung ab **1. Jänner 2023**

Die Pensionen aus der Pensionsversicherung werden grundsätzlich jährlich angepasst. Bei der Ermittlung des Anpassungsfaktors wird die Erhöhung der Verbraucherpreise (Inflationsrate) berücksichtigt. Den Prozentsatz für die Pensionserhöhung legt das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz fest.



Für das Jahr 2023 erfolgt, abhängig vom monatlichen Gesamtpensionseinkommen (brutto), eine abgestufte Pensionserhöhung:

Tabelle 1: Pensionserhöhung 2023

Einkommen	Erhöhung
bis € 5.670,00	5,80 %
ab € 5.670,01	€ 328,86

Bei Bezug von mehreren Leistungen, die zum Gesamtpensionseinkommen zählen, ist bei einem Gesamtpensionseinkommen

- » bis zu € 5.670,- jede einzelne Leistung mit dem Faktor 1,058,
- » ab € 5.670,01 jede einzelne Leistung mit jenem Prozentsatz zu erhöhen, der dem Anteil von € 328,86 am Gesamtpensionseinkommen entspricht.

Zum Gesamtpensionseinkommen zählen die Pensionen aus der gesetzlichen Pensionsversicherung sowie Leistungen, die vom Sonderpensionenbegrenzungs-gesetz erfasst sind sowie Ruhe- und Versorgungsbezüge nach dem Bundesbahn-Pensionsgesetz, Bundestheaterpensionsgesetz und Pensionsgesetz 1965, sofern auf diese am 31. Dezember 2022 Anspruch besteht.

Direktzahlung für das Jahr 2023

Personen, die im Jänner 2023

- » Anspruch auf eine oder mehrere Pensionen und
- » ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, EU-/EWR-Staat, der Schweiz, im Vereinigten Königreich und in Vertragsstaaten, wo im Abkommen der Export von Einmalzahlungen nicht ausgeschlossen ist, haben, gebührt eine Direktzahlung für das Jahr 2023.

Diese Direktzahlung ist abhängig von der **monatlichen Höhe des Gesamtpensionseinkommens einschließlich einer Ausgleichszulage** und beläuft sich auf folgenden **Prozentsatz bzw. Betrag**:

Tabelle 2: Direktzahlungen nach Gesamtpensionseinkommen

Gesamtpensionseinkommen	Erhöhung
bis € 1.666,66	30,00% des Gesamtpensionseinkommens
ab € 1.666,67 bis € 2.000,-	€ 500,-
ab € 2.000,01 bis € 2.500,-	ein Betrag, der von € 500,- linear auf € 0,00 absinkt

Bei der Feststellung des Gesamtpensionseinkommens bleiben

- » Kinderzuschüsse
- » der Ausgleichszulagenbonus / Pensionsbonus sowie
- » Hinterbliebenenpensionen, für die sich im Jänner 2023 kein Auszahlungsbetrag ergibt,

außer Betracht.

Aktuelle Werte für 2023

Auf den folgenden Seiten finden Sie aktuelle Werte, die sich basierend auf der Pensionserhöhung für das Jahr 2023 ergeben.



Krankenversicherung der Pensionist*innen

Der Krankenversicherungsbeitrag beträgt 5,1%.

Pensionssonderzahlungen

Zu den Pensionen für die Monate April und Oktober eines jeden Jahres gebührt je eine zusätzliche Zahlung in der Höhe der für diese Monate ausbezahlten Pension.

Die erstmalige Sonderzahlung gebührt anteilmäßig, wenn im jeweiligen Sonderzahlungsmonat und in den unmittelbar vorangehenden fünf Monaten kein durchgehender Pensionsbezug vorliegt. Dabei vermindert sich die Höhe der Sonderzahlung je Kalendermonat ohne Pensionsbezug um ein Sechstel.

Pensionsversicherung Stichtag 2023

Höchstbemessungsgrundlage

Bemessungszeit 420 Monate € 4.769,11

Höchstbeitragsgrundlage

monatlich € 5.850,-

täglich € 195,-

Geringfügigkeitsgrenze § 5 (2) ASVG

monatlich € 500,91

Pensionskonto

Jahreshöchstbeitragsgrundlage € 81.900,-

Kontoprozentsatz 1,78 %

höchstmögliche Teilgutschrift € 1.457,82

Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension

Übersteigt bei Bezug einer Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension das monatliche Gesamteinkommen brutto € 1.357,72 ist die Vollpension um einen Anrechnungsbetrag zu vermindern.

Der Anrechnungsbetrag setzt sich aus Teilen des Gesamteinkommens zusammen, wobei für Gesamteinkommensteile von

- » über € 1.357,72 bis € 2.036,66 30 %
- » über € 2.036,66 bis € 2.715,43 40 %
- » über € 2.715,43 50 %

dieser Gesamteinkommensteile anzurechnen sind.

Beitragssätze

Tabelle 3: Beitragssätze in Prozent

	Gesamt	Dienst- nehmer*in- nenanteil	Diensge- ber*in- nenanteil
Krankenversicherung Arbeiter und Angestellte	7,65	3,87	3,78
Unfallversicherung	1,1	–	1,1
Pensionsversicherung ¹	22,8	10,25	12,55
Arbeitslosenversicherung	6,0	3,0 ²	3,0
IESG-Zuschlag	0,1	–	0,1
Arbeiterkammerumlage	0,5	0,5	–
Landarbeiterkammer- umlage	0,75	0,75	–
Wohnbauförderungs- beitrag	1,0	0,5	0,5
Nachtschwerarbeits- beitrag	3,8	–	3,8
Schlechtwetter- entschädigungsbeitrag ³	1,4	0,7	0,7
Beitrag zur betrieblichen Mitarbeitervorsorge ³	1,53	–	1,53

- 1 bei Aufschub des Antritts einer Alterspension wird der Beitragssatz halbiert
- 2 bei geringem Einkommen ist der Dienstnehmer*innenanteil abweichend geregelt:

mtl. Beitragsgrundlage bis € 1.885,–	0 %
über € 1.885,– bis 2.056,–	1 %
über € 2.056,– bis 2.228,–	2 %
- 3 nur für Dienstnehmer*innen, auf die das jeweilige Gesetz anzuwenden ist.

Monatliche Beitragshöhe 2023

Tabelle 4: Monatliche Beitragshöhe 2023
bei Höchstbeitragsgrundlage € 5.850,-

	Gesamt	Dienstnehmer*innenanteil	Dienstgeber*innenanteil
Krankenversicherung Arbeiter und Angestellte	447,53	226,40	221,13
Unfallversicherung	64,35	–	64,35
Pensionsversicherung	1.333,81	599,63	734,18
Arbeitslosenversicherung	351,-	175,50	175,50

Schul-, Studien- und Ausbildungszeiten

für vor dem 1. Jänner 2005 liegende Zeiten

Bei einer Antragstellung im Jahr 2023 kostet ein Schul-, Studien- bzw. Ausbildungsmonat **€ 1.333,80**.

für ab dem 1. Jänner 2005 liegende Zeiten

Durch Beitragsentrichtung werden Zeiten der freiwilligen Versicherung in der Pensionsversicherung erworben und deren Beitragsgrundlagen ins Pensionskonto eingetragen.

Tabelle 5: Beitragsgrundlage und Beitragshöhe

Als monatliche **Beitragsgrundlage** bzw. **Beitragshöhe** im Jahr 2023 gelten für **nach dem 31. Dezember 1954 geborene Personen** folgende Beträge:

Schulzeit absolviert im Kalenderjahr	monatliche Beitragsgrundlage	monatlicher Beitrag im Jahr 2023
2005	3.630,-	1.281,67
2006	3.750,-	1.285,48
2007	3.840,-	1.285,48
2008	3.930,-	1.286,02
2009	4.020,-	1.283,39
2010	4.110,-	1.281,39
2011	4.200,-	1.282,49
2012	4.230,-	1.283,96
2013	4.440,-	1.310,98
2014	4.530,-	1.308,77
2015	4.650,-	1.308,12
2016	4.860,-	1.335,16
2017	4.980,-	1.336,05
2018	5.130,-	1.337,50
2019	5.220,-	1.334,29
2020	5.370,-	1.331,36
2021	5.550,-	1.332,02
2022	5.670,-	1.332,84
2023	5850,-	1.333,80

Höchstbeitragsgrundlagen und Aufwertungsfaktoren

Tabelle 6: Monatliche Höchstbeitragsgrundlagen Aufwertungsfaktoren für Stichtage 2023

Jahr	Aufwertungsfaktor	Höchstbeitragsgrundlage	Jahr	Aufwertungsfaktor	Höchstbeitragsgrundlage
1956	11,930	261,62	1974	3,438	763,06
1957	11,435	261,62	1975	3,231	850,27
1958	11,128	261,62	1976	3,038	959,28
1959	10,885	261,62	1977	2,864	1.090,09
1960	10,084	261,62	1978	2,724	1.220,90
1961	9,352	348,83	1979	2,605	1.351,71
1962	8,629	348,83	1980	2,490	1.417,12
1963	8,054	348,83	1981	2,371	1.482,53
1964	7,525	348,83	1982	2,292	1.569,73
1965	6,966	392,43	1983	2,229	1.656,94
1966	6,545	425,14	1984	2,155	1.744,15
1967	6,112	457,84	1985	2,073	1.787,75
1968	5,798	490,54	1986	2,029	1.874,96
1969	5,415	523,24	1987	1,983	1.918,56
1970	5,040	555,95	1988	1,945	2.005,77
1971	4,627	588,65	1989	1,903	2.049,37
1972	4,186	632,25	1990	1,821	2.092,98
1973	3,815	686,76	1991	1,741	2.180,19

Jahr	Aufwertungs-faktor	Höchst-beitrags-grund-lage	Jahr	Aufwertungs-faktor	Höchst-beitrags-grund-lage
1992	1,672	2.311,-	2010	1,237	4.110,-
1993	1,605	2.441,81	2011	1,223	4.200,-
1994	1,571	2.616,22	2012	1,190	4.230,-
1995	1,525	2.747,03	2013	1,157	4.440,-
1996	1,489	2.834,24	2014	1,130	4.530,-
1997	1,489	2.965,05	2015	1,112	4.650,-
1998	1,470	3.052,26	2016	1,098	4.860,-
1999	1,450	3.095,86	2017	1,090	4.980,-
2000	1,444	3.139,47	2018	1,073	5.130,-
2001	1,428	3.226,67	2019	1,052	5.220,-
2002	1,413	3.270,-	2020	1,033	5.370,-
2003	1,407	3.360,-	2021	1,018	5.550,-
2004	1,394	3.450,-	2022	1,000	5.670,-
2005	1,371	3.630,-	2023		5.850,-
2006	1,340	3.750,-			
2007	1,319	3.840,-			
2008	1,295	3.930,-			
2009	1,255	4.020,-			

Freiwillige Versicherung 2023

Weiterversicherung

Mindestbeitragsgrundlage	€ 918,30
Mindestbeitrag	€ 209,37
Höchstbeitragsgrundlage	€ 6.825,-
Höchstbeitrag	€ 1.556,10

Weiterversicherung für pflegende Angehörige

Mindestbeitragsgrundlage	€ 918,30
Höchstbeitragsgrundlage	€ 6.825,-

Selbstversicherung für pflegende Angehörige

Beitragsgrundlage	€ 2.090,61
-------------------	------------

Wichtiger Hinweis

Der Bund übernimmt die Beiträge bei der Weiterversicherung für pflegende Angehörige oder Selbstversicherung für pflegende Angehörige **zur Gänze**. Für die*den Versicherten entstehen dabei keine Kosten. Weitere Informationen finden Sie im Falter „Freiwillige Versicherungen“.

Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung

Beitragsgrundlage	€ 500,91
Beitrag (für PV und KV)	€ 70,72

Selbstversicherung – wenn noch keine Pflichtversicherung bestanden hat

Beitragsgrundlage	€ 3.412,50
Beitrag	€ 778,05

Selbstversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes

Beitragsgrundlage	€ 2.090,61
-------------------	------------

Die Beiträge werden zur Gänze aus Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe getragen.

Höherversicherung

Höchstbeitrag jährlich	€ 11.700,-
------------------------	------------

Kostenbeiträge bei Heilverfahren

Ab **1. Jänner 2023** gelten folgende Kostenbeiträge:

Tabelle 7: Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge

monatliches Bruttoeinkommen		tägliche Zuzahlung
mehr als bis	€ 1.110,26 € 1.691,64	€ 9,37 ⁴
mehr als bis	€ 1.691,64 € 2.273,03	€ 16,06
mehr als	€ 2.273,03	€ 22,76

Diese Zuzahlung ist bei medizinischer Rehabilitation mit einer **Höchstdauer von 28 Tagen pro Kalenderjahr** begrenzt.

Höhe des Pflegegeldes

Tabelle 8: Die Pflegegeldstufen im Überblick

Stufe	Höhe des Pflegegeldes
1	monatlich € 175,-
2	monatlich € 322,70
3	monatlich € 502,80
4	monatlich € 754,-
5	monatlich € 1.024,20
6	monatlich € 1.430,20
7	monatlich € 1.879,50

- 4 Dieser Zuzahlungsbetrag ist auch zu leisten, wenn bei einer Pension unter € 1.110,26 keine Ausgleichszulage gebührt.

Ausgleichszulage

Richtsätze für die Prüfung des Anspruches auf Ausgleichszulage (solange der*die Pensionist*in bzw. die berücksichtigten Angehörigen ihren rechtmäßigen, gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben).

Die Richtsätze betragen im Jahr 2023 für Bezieher*innen einer

vorzeitigen Alterspension, Alterspension, Korridor-, Schwerarbeitspension oder Invaliditäts-/Berufsunfähigkeitspension

für Alleinstehende **€ 1.110,26**

für Ehepaare bzw. für eingetragene Partner*innen, die im gemeinsamen Haushalt leben **€ 1.751,56**

Erhöhung der Richtsätze für Bezieher*innen einer vorzeitigen Alters-, Alters-, Korridor-, Schwerarbeits- oder Invaliditäts-/Berufsunfähigkeitspension

für jedes Kind um **€ 171,31**

Die Erhöhung der Richtsätze erfolgt jedoch nur dann, wenn das monatliche Nettoeinkommen des Kindes unter **€ 408,36** liegt.

Witwen*Witwerpension und Pension für hinterbliebene eingetragene Partner*innen € 1.110,26

Waisenpension bis Vollendung des

24. Lebensjahres

für Halbweisen € 408,36

für Vollweisen € 613,16

Waisenpension nach Vollendung des

24. Lebensjahres

für Halbweisen € 725,67

für Vollweisen € 1.110,26

Ausgleichszulagenbonus / Pensionsbonus

Unter bestimmten Voraussetzungen gebührt Personen, solange sie ihren rechtmäßigen, gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben und das Gesamteinkommen den jeweiligen Grenzwert nicht übersteigt

- » ein Ausgleichszulagenbonus, wenn **eine Ausgleichszulage** zu einer Eigenpension bezogen wird oder
- » ein Pensionsbonus, wenn **keine Ausgleichszulage** zu einer Eigenpension bezogen wird.

Voraussetzungen

Der Ausgleichszulagenbonus / Pensionsbonus gebührt ab 1. Jänner 2023:

- » alleinstehenden Eigenpensionsbezieher*innen, die bis zum Stichtag mindestens **360 Beitragsmonate** der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben
Grenzwert Gesamteinkommen € **1.208,06**
Maximale Höhe des Bonus € **164,37**

oder

- » alleinstehenden Eigenpensionsbezieher*innen, die bis zum Stichtag mindestens **480 Beitragsmonate** der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben
Grenzwert Gesamteinkommen € **1.443,23**
Maximale Höhe des Bonus € **419,19**

oder

- » verheirateten bzw. in einer eingetragenen Partnerschaft im gemeinsamen Haushalt lebenden Eigenpensionsbezieher*innen, die bis zum Stichtag mindestens **480 Beitragsmonate** der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben
Grenzwert Gesamteinkommen € **1.948,08**
Maximale Höhe des Bonus € **418,74**

Befreiungen von der Rezeptgebühr

Bei Vorliegen einer besonderen sozialen Schutzbedürftigkeit wird von der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) die Befreiung von der Rezeptgebühr bewilligt.

Ohne Antrag

- » Für Pensionist*innen mit Anspruch auf Ausgleichszulage.
- » Für Personen mit anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten.

Über Antrag bei der ÖGK:

Wenn das Nettoeinkommen aller in Hausgemeinschaft lebender Personen folgende Beträge nicht überschreitet:

- » für Alleinstehende **€ 1.110,26**
- » für Alleinstehende mit erhöhtem Medikamentenbedarf **€ 1.276,80**
- » für Ehepaare und Lebensgefährten*innen **€ 1.751,56**
- » für Ehepaare und Lebensgefährten*innen mit erhöhtem Medikamentenbedarf **€ 2.014,29**
- » Erhöhung für jedes Kind **€ 171,31**

Rezeptgebührenobergrenze

Die Rezeptgebührenobergrenze beträgt 2 Prozent des Jahresnettoeinkommens des*der Versicherten (ohne Sonderzahlungen) und stellt den maximalen Betrag dar, den eine Person an Rezeptgebühren in einem Kalenderjahr zu entrichten hat. Überschreiten die Aufwände an Rezeptgebühren diesen Betrag wird diese Person automatisch von der Rezeptgebühr befreit.

Nähere Auskünfte erhalten Sie von Ihrem Krankenversicherungsträger.

Bitte beachten Sie!

Diese allgemeine Information kann kein persönliches Beratungsgespräch ersetzen. Mitarbeiter*innen der Pensionsversicherungsanstalt stehen Ihnen dafür in allen Landesstellen gerne zur Verfügung. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf der Webseite unter www.pv.at/kontakt aufgelistet.

Bitte nehmen Sie zu Ihrem persönlichen Beratungsgespräch einen Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mit.

Viele weitere Informationen finden Sie auf www.pv.at.